

PRESSEMITTEILUNG

16. FESTIVAL OF LIGHTS Berlin, 11. - 20. September 2020

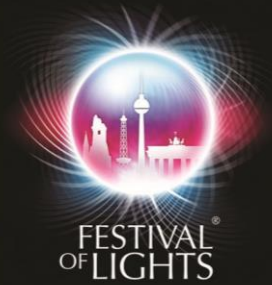
Mit Abstand und Verantwortungsbewusstsein: Berlin setzt mit seinem Festival of Lights 2020 erfolgreich ein Leuchtzeichen

- Festival of Lights in Berlin war ein voller Erfolg
- Spezielles Konzept ermöglichte Besucher*innen ein zehntägiges Kulturerlebnis in dieser außergewöhnlichen Zeit
- Über 100 Licht-Kunstwerke an 85 Orten, verteilt auf ganz Berlin – in jedem Berliner Bezirk
- Motto des 16. Festival of Lights: „Zusammen leuchten wir – Together we shine“

Berlin, 9. Oktober 2020. Wenn die Gebäude und Fassaden Berlins in kunstvollen Illuminationen erstrahlen, ist es wieder soweit: Das berühmte Festival of Lights findet einmal jährlich in Berlin statt und zählt weltweit zu den absoluten Kultur-Highlights. Dieses Jahr war jedoch vieles anders: Um das Festival trotz schwieriger Umstände stattfinden lassen zu können, ließ sich das Team um Festivalleiterin Birgit Zander viel Besonderes einfallen – mit Erfolg! Im großen Finale rund um den Tag der Deutschen Einheit wurde das rundum gelungene Festival gefeiert.

Vom 11. bis zum 20. September zog das weltbekannte Festival of Lights unter dem Motto „Together we shine“ die Besucher in Berlins Bezirke. Viele kamen sogar mehrmals. Die 16. Ausgabe der Veranstaltung war dabei eine Special Edition: Aufgrund der besonderen Begebenheiten entwickelte das Team um Festivalleiterin Birgit Zander ein neues Konzept und verteilte 100 Licht-Kunstwerke auf insgesamt 168 Quadratkilometer quer durch die deutsche Hauptstadt. Die in allen Bezirken Berlins positionierten Illuminationen sollten das Kulturangebot entzerren und große Ansammlungen verhindern.





Und das Konzept ging auf: Das Festival of Lights Berlin war ein voller Erfolg und verlief ohne Vorkommnisse: „Wir sind stolz und glücklich, dass wir vielen Menschen gerade in dieser schwierigen Zeit eine Freude bereiten konnten mit Licht und Kunst – und das völlig kostenfrei und Open Air“, so Birgit Zander.

Dabei ist es dem Festivalteam gelungen, erstmals auch mit einem virtuellen Angebot per App allen Festival-Fans, die nicht reisen wollten, das Erleben der Kunstwerke von zu Hause aus zu ermöglichen.

Dass das Festival of Lights zu einem wahren Pionier-Projekt für Kulturangebote zu Zeiten von Corona wurde, lag nicht zuletzt an dem herausragenden Verhalten der Zuschauer*innen: „Wir danken allen Besucher*innen, dass wir gemeinsam ein harmonisches, störungsfreies 16. Festival of Lights in unserer Hauptstadt erleben durften. Mit Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und mit Abstand haben alle gezeigt, dass wir in diesen Zeiten zusammenhalten. Es war in diesem Jahr ein besonders herausfordernder Weg, doch gemeinsam hat unser Festival-Team eine einzigartige Gemeinschaftsaktion für Berlin geschaffen. Für Kunst und Kultur im öffentlichen Raum und für das Gemeinwohl, das positive Lebensgefühl und die Hoffnung der Menschen“, freut sich Festivalleiterin Birgit Zander.

Das Festival of Lights Team bereitet sich nicht nur auf die Augsburg Light Nights vor: Bald geht es nach Taiwan, Dubai und in weitere Städte und Metropolen. Die Anfragen für das erfahrene Team häufen sich aktuell. Birgit Zander: „Meine Vision war es schon immer, Licht und Kunst von Berlin aus um die Welt zu bringen. Nie war es symbolkräftiger und wichtiger als in diesen Zeiten“.

Ein Rückblick:

Unter dem Motto „Zusammen leuchten wir“ luden 100 Kunstwerke an 85 Orten verteilt auf 168 Quadratkilometern Berliner*innen und Gäste zum Flanieren durch jeden Berliner Bezirk und viele Kieze ein. Einige Gebäude wurden zum ersten Mal im Rahmen des Festival of Lights inszeniert, so zum Beispiel die Rathäuser von Pankow, Köpenick, Tempelhof-



Schöneberg, Charlottenburg, Spandau, Neukölln und Marzahn-Hellersdorf, das Amtsgericht Neukölln, die Tchoban Foundation, das Schloss Köpenick, die Elisabethkirche Berlin-Mitte oder auch der Borsigturm, die Hallen am Borsigturm, der Uhrenturm des Ullsteinhauses und der Tempelhofer Hafen.

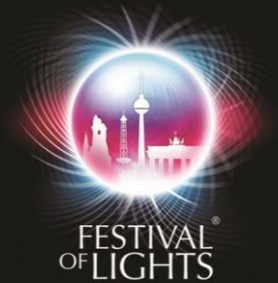
Presenter des diesjährigen Festival of Lights war erneut E.ON – bereits im 6. Jahr der Partnerschaft. „E.ON unterstützt gern Initiativen, die das Leben der Menschen bereichern. Was wir am Festival of Lights besonders mögen: Hier wird Spitzenkunst für jeden zugänglich gemacht“, erklärte Betty Kieß, Leiterin Strategische Kommunikation von E.ON.

E.ON präsentierte in diesem Jahr unter anderem den „Festival of Lights Award“ auf dem Schloss Charlottenburg. Dort entstand mit dem Museum Berggruen und der Sammlung Scharf-Gerstenberg eine neue Panorama-Inszenierung.

Insgesamt gab es im Festival of Lights 2020 62 Illuminationen durchgehend zu bewundern sowie 24 weitere temporär, verteilt auf verschiedene Festival-Abende.

Mit dabei waren u.a.:

- **12 Bahnhöfe** unterstützt von „Mein Einkaufsbahnhof“
- Der gesamte **Potsdamer Platz** an sieben Orten
- Die **Oberbaumbrücke** inszeniert mit einem 3-D Videomapping, präsentiert von Telefónica O2
- Viele **Bundesministerien** – thematisch rund um die diesjährige deutsche EU-Ratspräsidentschaft sowie „30 Jahre Deutsche Einheit“, unter anderem das **Bundespresseamt (BPA)**, das **Bundesfinanzministerium (BMF)**, das **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** und das **Bundesverkehrsministerium BMVI**. Das **Auswärtige Amt** zeigte „1000 Gesichter der Europäischen Union“ von Fotokünstler Carsten Sander. Das **Bundesministerium für Gesundheit** ließ am



17. September den Fernsehturm in Orange erstrahlen anlässlich des Welttages der Patientensicherheit der WHO
- Natürlich waren auch bekannte Gebäude und Plätze Teil des Programms, so der **Berliner Dom**, **das Nikolaiviertel**, **das Bode Museum**, **das Brandenburger Tor** oder **der Bebelplatz**. Auf der **Staatsoper Unter den Linden** fand sich das Thema „55 Jahre deutsch-israelische diplomatische Beziehungen“ in Kooperation mit dem langjährigen Festivalpartner, der Botschaft des Staates Israel wieder. Ebenso dabei: das **Museum für Naturkunde**, unterstützt von der Sparkasse sowie die **Siegessäule**, gefördert von Mastercard
 - Neue Highlights wurden präsentiert, wie die **Berlin Decks** in Moabit am Friedrich-Krause-Ufer oder der **FÜRST am Kurfürstendamm**
 - Auf einer der Touren durch die 12 Berliner Bezirke gab es sogar einen ganz besonderen Hauptdarsteller: den **Berliner Bären**. Der Berliner Bär eroberte die Bezirke anlässlich der neuen **Berlin Kampagne des Senats** in leuchtender, künstlerischer Form

Begleitet wurde das Festival of Lights vom jährliche traditionellen **Fotowettbewerb**, in diesem Jahr präsentiert von Excire.

Die Festival of Lights-Organisatoren danken allen Partnern, allen Kreativen und Künstlern, allen technischen und sonstigen Dienstleistern und all den helfenden Köpfen und Händen sehr herzlich. „Ohne sie alle wäre diese Special Edition des Festival of Lights nicht möglich gewesen“, sagt Birgit Zander.

Pressekontakt:

Zander & Partner Event-Marketing GmbH

Savignyplatz 6, 10623 Berlin

E-Mail: presse@festival-of-lights.de

www.festival-of-lights.de

www.facebook.com/FestivalOfLights

www.twitter.com/LightsOnBerlin

www.youtube.com/LightsOnBerlin

www.flickr.com/photos/festivaloflights

